

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 92 (2007)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Wertediskussion : "Vision für Europa"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1089379>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## "Vision für Europa"

Die Internationale Humanistische und Ethische Union (IHEU) hat zusammen mit der European Humanist Federation (EHF) und den Catholics for a Free Choice (CFFC) eine gemeinsame, säkulare Werte- Erklärung formuliert und mit folgender Begründung zum 50. Jahrestag der Europäischen Union lanciert:

"Der 50. Jahrestag der Gründung der europäischen Union fällt in eine Zeit, in der die Prinzipien und Werte, auf denen das moderne Europa gründet, erneut gefährdet sind. Die jüngsten Ereignisse haben die scharfen Gegen- sätze aufgezeigt zwischen jenen, die unsere liberalen humanistischen Werte teilen und jenen, die eine autoritä- rere Gesellschaft wünschen oder unsre Kultur der Toleranz dazu miss- brauchen, Intoleranz zu fördern und die Demokratie zu unterlaufen.

Wir bieten unsere "Vision für Europa" allen Menschen Europas an als Bekräftigung unserer gemeinsamen Werte: den liberalen Werten von individueller Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, auf denen die moderne europäische Zivilisation be- ruht. Dies sind nicht Werte einer einzelnen Kultur oder Tradition, sondern unsere gemeinsamen Werte, die es den EuropäerInnen jeder Herkunft, Kultur und Tradition ermöglichen, in Frieden und Eintracht zusammenzu- leben.

Die "Vision für Europa" ist das Ergeb- nis einer einzigartigen Zusammenar- beit zwischen AkademikerInnen, PolitikerInnen, SchriftstellerInnen, Füh- rungspersonen und säkularen und reli- giösen Nichtregierungsorganisa- tionen."

Die nebenstehende Brüsseler Erklä- rung ist die Kurzversion der "Vision für Europa". Sie ist in 15 europäische Spra- chen übersetzt worden.

Ziel der InitiantInnen ist es, dass die Erklärung von möglichst vielen Men- schen und Organisationen der EU- Länder sowie Norwegens, Islands und der Schweiz unterzeichnet wird.

Die elektronische Unterzeichnung via Internet kann vorgenommen werden auf: [www.avisionforeurope.org](http://www.avisionforeurope.org).



### Brüsseler Erklärung

Wir, die Menschen Europas, bekräftigen hiermit unsere gemeinsamen Werte. Sie beruhen nicht auf einer einzigen Kultur oder Tradition, sondern gründen sich in allen Kulturen, die das moderne Europa ausmachen.

- Wir bekräftigen den Wert, die **Würde** und die **Autonomie** jedes Individuums und das Rechte eines jeden auf die größtmögliche Freiheit, die sich mit den Rechten anderer vereinbart. Wir unterstützen **Demokratie** und **Menschenrechte** sowie die **Rechtsstaatlichkeit** und streben die bestmögliche Entwicklung eines jeden Menschen an.
- Wir erkennen unsere **Fürsorgepflicht** für die ganze Menschheit einschließlich künftiger Generationen und unsere Abhängigkeit von und Verantwortung für die **natürliche Welt** an.
- Wir bekräftigen die **Gleichheit von Männern und Frauen**. Alle Personen, unabhängig von Rasse, Herkunft, Religion oder Glaube, Sprache, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Können, müssen vorm Gesetz **gleich behandelt** werden.
- Wir bekräftigen das Recht eines jeden, eine **Religion oder einen Glauben** eigener Wahl anzunehmen und zu befolgen. Aber der Glaube irgendeiner Gruppe darf nicht zur Einschränkung von Rechten anderer führen.
- Wir halten daran fest, dass der **Staat neutral bleiben** muss in Angelegenheiten von Religion und Glaube, und niemanden bevorzugen oder benachteiligen darf.
- Wir halten daran fest, dass persönliche Freiheit mit gesellschaftlicher **Verantwortung** verbunden sein muss. Wir streben danach, eine gerechte Gesellschaft zu bilden, die auf Vernunft und Mitgefühl aufbaut, in der jeder Bürger in die Lage versetzt wird, sich voll einzubringen.
- Wir halten fest an **Toleranz** und **Meinungsfreiheit**.
- Wir bekräftigen das Recht eines jeden auf eine **offene und umfassende Bildung**.
- Wir lehnen Einschüchterung, **Gewalt** und **Anstiftung zu Gewalt** zur Förderung von Streitigkeiten ab und halten daran fest, dass Konflikte durch Verhandlungen und legale Methoden gelöst werden müssen.
- Wir halten fest an der **Freiheit der Forschung** in jeder Sphäre menschlichen Lebens und an der Anwendung der Wissenschaften im Dienst menschlichen Wohlergehens. Wir streben danach, Wissenschaft kreativ, nicht destruktiv zu nutzen.
- Wir halten fest an der **Freiheit der Kunst**, achten künstlerische Kreativität und **Imagination** und anerkennen die verändernde Kraft der Kunst. Wir bekräftigen die Bedeutung von Literatur, Musik, und der visuellen und gestaltenden Künsten für die persönliche Entwicklung und Erfüllung.

So verabschiedet am 25. März 2007, zum 50. Jubiläum des Rom- Vertrages und der Gründung der Europäischen Union.